

SERVICE UND HILFE ALS ANGEBOT DES KPÖ-LANDTAGSKLUBS

Haben auch SIE Anspruch auf Sozialhilfe?

Kostenfrei, schnell, unbürokratisch: Nutzen Sie den Sozialhilferechner der KPÖ im Internet und schauen Sie, ob Sie Anspruch auf Sozialhilfe haben! Ein neues Beratungs-Service der KPÖ. Die Webseite www.sozialhilferechner.at ermöglicht Ihnen nachzuvollziehen, wie die Sozialhilfe berechnet wird.

Keine Arbeit, kein Geld und vom Amt keine Sozialhilfe bekommen? Geschätzte 45 bis 60 Prozent der Anspruchsberechtigten beziehen keine

Sozialhilfe. Sei es aus Scham, sei es aus Unwissenheit oder weil sie von der Behörde unkorrekt behandelt werden. Der Sozialhilferechner der

KPÖ macht es allen leichter, den Anspruch zu prüfen. Den einfach zu bedienenden Rechner erreicht man kostenfrei im Internet unter www.sozialhilferechner.at.

„Viele Menschen, die um Sozialhilfe ansuchen, werden von den Behörden um ihren Anspruch gebracht“, berichtet Karin Gruber. Die Sozialarbeiterin im KPÖ-Landtagsklub spricht aus Erfahrung, hat sie doch schon dutzende Einsprüche durchgeföhrt und gewonnen. Der mühsamste Aspekt ist meist, zu belegen, wie hoch der Anspruch ist. Und allzu oft sei vorgekommen, dass Menschen, die Anspruch auf Sozialhilfe haben, mit dubiosen Argumenten von der Behörde weggeschickt wurden.

Sozialhilferechner entwickelt, der für alle im Internet frei zugänglich ist. Innerhalb kurzer Zeit weiß man, wie hoch der Anspruch auf Sozialhilfe ist. Die Berechnung lässt sich ausdrucken, damit man bei der Behörde etwas in der Hand hat.

Dass der Rechner gut funktioniert und brauchbar ist, belegen Praxistests. „Wir haben auch gute Rückmeldungen von Beraterinnen und Beratern, die dieses Angebot nutzen um anderen zu helfen“, sagt KPÖ-Landtagsabgeordnete Claudia Klimt-Weithaler.

Wenn die Sozialhilfe durch die „Mindestsicherung“ ersetzt wird, ist eine Anpassung des Sozialhilferechners vorbereitet. „Sozialpolitik heißt für uns, schnell und unbürokratisch zu helfen“, sagt Claudia Klimt-Weithaler. Mit dem Sozialhilferechner ermöglicht die KPÖ Betroffenen sowie auch BeraterInnen Hilfe zur Selbsthilfe.

Einfach berechnen

Damit ist nun Schluss. Der KPÖ-Landtagsklub hat einen

Claudia Klimt-Weithaler
Sozialhilfe selbst überprüfen!



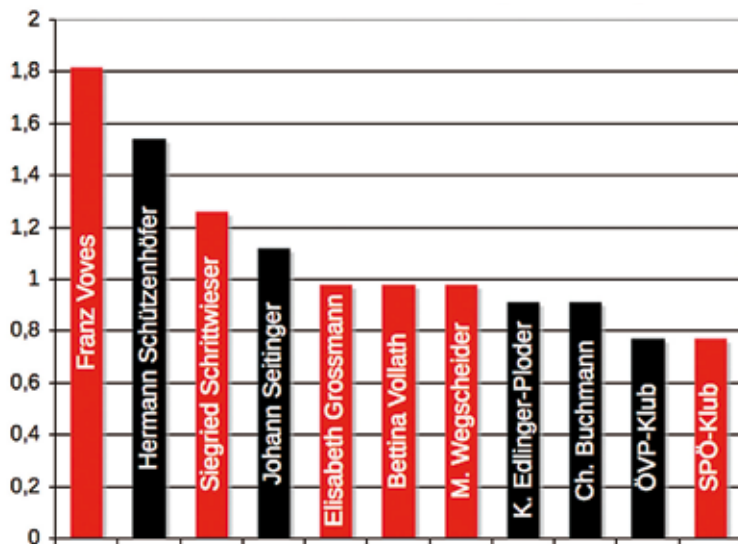
www.sozialhilferechner.at

KPÖ wirkt!

Zuhören. Helfen. Durchsetzen.

www.kpoe-steiermark.at

Personalaufwand der Büros der Landesregierung



Bei Personalkosten von rund 70.000 Euro pro Büromitarbeiter und Jahr (inkl. Dienstgeberbeiträge) kosten die Büros der Landesregierung und der großen Landtagsklubs 12 Millionen Euro pro Jahr.

VERSCHWENDERISCHE Büros verschlingen

Die Landesregierer leisten sich riesige Politikerbüros, obwohl es außer Schulden kaum etwas zum Regieren gibt.

mern sie selbst sich am wenigsten darum, mit dem Geld der Steuerzahler verantwortungsbewusst umzugehen“, ärgert sich die Grazer KPÖ-Wohnungsstadträtin Elke Kahr. Rund 10,5 Mio. Euro verschlingen die Büros der Landesregierung im Jahr. Jedes Regierungsbüro will offenbar sein eigenes Süppchen kochen oder misstraut der Arbeit in den Ämtern.

Wie der Kaiser seinen Hofstaat hält sich auch die neunköpfige Landesregierung einen gewaltigen Mitarbeiterstab. Rund 150 Menschen stehen im Dienst von Landeshauptmann und Co. Das ist Europarekord, wusste die Kleine Zeitung zu berichten.

„Alle Politiker reden vom Sparen, aber in Wirklichkeit küm-

Hofstaaten wie im Mittelalter

Landeshauptmann Franz Voves hat 26, sein Stellvertreter Hermann Schützenhöfer 22